

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

nach wie vor macht uns die Corona-Pandemie erheblich zu schaffen. Das „Draußen-sein“ ist ein guter Weg, diese Zeit besser zu ertragen, vorausgesetzt man lässt die nötige Vorsicht walten. Auf dieser Grundlage hat der NABU für Mittelbaden ein neues Programm erarbeitet, das dazu einlädt, die Natur um uns herum zu besuchen. Diese Besuche werden von 24 Referentinnen und Referenten begleitet, die viel zu zeigen und zu berichten haben.

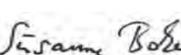
Der Vogel des Jahres 2022 wurde wieder in einer öffentlichen Wahl bestimmt, diesmal aus einem Bewerberfeld von fünf Arten. Dem „Sieger“, dem Wiedehopf haben wir drei Programmpunkte gewidmet: Die Vorstellung dieses wunderbaren Vogels im Bildvortrag, eine Führung in seinen Lebensraum in den Ortenauer Obstwiesen und eine Ganztagesfahrt in den Kaiserstuhl, dem Brennpunkt des Wiedehopf-Vorkommens in Baden-Württemberg. Bewährtes findet sich wieder im Angebot, wie unser Einstieg in den Mai mit „Birds and Breakfast“, unsere Einsteigerkurse für Vogelstimmen und Pflanzen und Fahrradtouren zum Besuchen mehrerer Natur-Ziele. Zwei große Exkursionen in die Saalbachniederung bei Hambrücken und in den Kaiserstuhl versprechen Naturbegegnungen jenseits von Mittelbaden. Und das Programm bietet noch viel mehr, schauen Sie hinein und seien Sie dabei!

Es geht dabei vor allem um Wertschätzung: Unsere Tier- und Pflanzenwelt, die Vielfalt an Pilzen und Flechten und natürlich die Mikroorganismen sind unersetzlich. Ohne sie läuft der Laden nicht, den wir Natur nennen. Genauso wenig funktioniert aber auch – und das vergessen wir andauernd – der Anbau und die Ernte von Feldfrüchten, Obst und Wein, die Regenerierung von Boden, Wasser und Luft und nicht zuletzt: der Fortbestand unserer Landschaften, die wir zur Erholung brauchen.

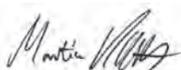
Diese Vielfalt des Lebens, die Biodiversität, ist heute global bedroht und damit unsere Lebensgrundlage. Letztlich ist auch die Corona-Krise nichts anderes als eine Folge dieser Bedrohungslage, denn wir dringen heute in die letzten Naturgebiete vor und machen damit Viren neue Infektionswege frei. Seien wir zurückhaltend im Umgang mit der Natur, in unserem eigenen Interesse!

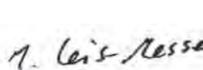
Wir wünschen uns allen ein gutes Jahr 2022. Wir sehen uns in der Natur – mit der nötigen Behutsamkeit!

Herzlichst


Susanne Bohe
(NABU-Kreisverband Mittelbaden,
Sprecherin)


Franz Panter
(NABU-KV Mittelbaden,
Sprecher)


Martin Klatt
(NABU-KV Mittelbaden,
Geschäftsführer)


Marianne Leis-Messer
(NABU-KV Mittelbaden,
Sprecherin)

Ein Wort vorab

Wir konnten zum Zeitpunkt unserer Programmplanung nicht absehen, ob die Führungen stattfinden können oder ob die Angebote den Regelungen zur Pandemie-Eindämmung zum Opfer fallen. Grundsätzlich gilt, dass für jede Veranstaltung eine Anmeldung per E-Mail notwendig ist: nabu-lnv-rastatt@gmx.de oder kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de. Das macht es uns möglich, die Zahl der Teilnehmenden an die jeweils aktuellen Regelungen für Veranstaltungen anzupassen. Wir bitten dies unbedingt zu beachten!

Februar

➔ **Mi 23.02.** *Ein Vogel wie ein Schmetterling*

Vortrag zum Vogel des Jahres 2022 • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Naturfreundehaus Rastatt (Brufertstraße 3) • Dauer: ca. 2 Stunden • In Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Rastatt

Wer zum ersten Mal einen Wiedehopf davonfliegen sieht, fühlt sich an einen großen Schmetterling erinnert: Die kontrastreich gefleckten Flügel und die zimtbraune Gefiederfarbe scheinen einem Riesen-Distelfalter zu gehören. Der Wiedehopf ist ein Hingucker und seine Lebensweise ist ungemünzt spannend, wie unser Vortrag berichtet.



©NABU

Martin Klatt

März

➔ **So 13.03.** *Wer trommelt denn da?*

Spechte im Ötigheimer Wald • Treffpunkt: 8.00 Uhr • Rastatt, Parkplatz an der Fohlenweide • Dauer: 1-2 Stunden

Die Spechte prägen im zeitigen Frühjahr mit ihrem Trommeln die Klangkulisse im Wald. Als Höhlenbauer sind sie auf ein gutes Angebot alter und dicker Bäume angewiesen. Die stehen im alten Auenwald zwischen Rastatt und Ötigheim zur Verfügung und das spiegelt sich im Artenreichtum bei den Spechten wider. Man darf sich auf ein dynamisches Trommelkonzert freuen.

Martin Klatt, Dieter Peter

➔ **So 20.03.** *Auf den Spuren von Biber und Wildkatze*

Bei scheuen Nachbarn zu Besuch • 14.00 Uhr • Treffpunkt: Helmlingen, Parkplatz am Baggersee • Dauer: ca. 2 Stunden

Lange galten der große Nager und die wilde Katze als verlorene Schätze unserer Tierwelt. Nun sind beide Arten wieder da! Nachweise der Wildkatze durch Fotofallen und angenagte „Biberbäume“ belegen, dass diese faszinierenden Tiere im Rheinwald zuhause sind. Die Exkursion führt in ihren Lebensraum.

Klaus Burkard, Uwe Wagner

➔ **Sa 26.03.** *Pflanzen tauschen – Vielfalt pflanzen*

Pflanzentauschbörse • 10.00 bis 14.00 Uhr • Treffpunkt: Achern Illenau-Werkstätten (Illenauer Allee 54) • Näheres: www.illenau-werkstaetten.de/events



© Klatt

Um den eigenen Garten in einen Lebensraum für Tiere zu verwandeln, sind heimische Pflanzen der beste Weg. Auf der Pflanzentauschbörse in den Illenau-Werkstätten gibt es Saatgut und Ableger von bienenfreundlichen und heimischen Blumen, Stauden und Kleingehölzen im Tausch: Der Startschuss für mehr Vielfalt im Garten!

Franz Panter

April

➔ **So 10.04.** *Was blüht denn da? – Frühlingsblumen*

Wir lernen Wildpflanzen kennen • 9.30 Uhr • Treffpunkt: Bühlertal, Denni-Parkplatz (Zugang zum Gertelbach) • Dauer: 2-3 Stunden

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte. Und mit dem Frühling kommen die ersten Blumen, von denen etliche nur jetzt blühen. Welche Merkmale sind wichtig, um herauszufinden, wie die Blumen heißen? Damit beschäftigt sich unser Kurs zum Kennenlernen der Wildpflanzen in seinem ersten Teil.

Gabi Herold

➔ **So 24.04.** *Von Wiesenbrütern und Wildkatzen*

Kennenlernen eines besonderen Feuchtgebiets • 14.00 Uhr • Treffpunkt: Lichtenau, Stadthalle • Dauer: ca. 2-3 Stunden • Fahrrad-Exkursion

Nach der letzten Eiszeit sind die Schwarzwaldflüsse nicht direkt zum Rhein geflossen, sondern wurden durch den Kiesrücken der Hardt nach Norden abgelenkt. Sie formten die feuchte Niederung der Kinzig-Murg-Rinne. Von diesem großflächigen Feuchtgebiet sind heute nur noch Reste übrig. Diese hochwertigen Lebensräume im Fünfheimburger Wald und im Striethwald werden auf einer Fahrrad-Tour besucht.

Walter Kohler, Herbert Schön

➔ **Mi 27.04.** *Piepmätze für Einsteiger – Parkvögel*

Teil 1 des Einsteigerkurses • 19 Uhr • Treffpunkt: Rastatt, Reithalle • Dauer: ca. 2 Stunden

Die Unterscheidung der verschiedenen Vogelstimmen ist vielen Menschen ein Rätsel. Der NABU-Einsteigerkurs macht das Kennenlernen der gefiederten Sänger leicht. Durch kleine Tricks kann man sich schon beim ersten Versuch mindestens drei Vogelstimmen zuverlässig merken – versprochen!

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer

Mai

➔ **So 01.05.** *Birds and Breakfast*

Vogelkonzert am Schwarzwaldrand • 6.00 Uhr • Treffpunkt: Ottersweier, Aspichhof, (Aspichstraße 3) • Dauer: ca. 3 Stunden • Zusammenarbeit mit der Aspichhof gGmbH • Anmeldung bis zum 25. April erforderlich

Als Einstieg ein Vogel-Frühkonzert mit guten Chancen auf einen gemischten Chor in einer vielfältigen Landschaft. So sieht beim NABU der Start in den Wonnemonat aus. Wenn das eigene Magenknurren den Gesang der Natur übertönt, ist es so weit: Im Aspichhof wartet ein reich gedeckter Frühstückstisch auf die Frühaufgestandenen!

Simon Glaser, Martin Klatt



© Klatt

➔ **So 08.05.** *Vögel auf der anderen Rheinseite*

Besuch im „Rossmörder“ bei Offendorf • 7.00 Uhr • Treffpunkt: Parkplatz an der Rheinfähre Greffern, Bildung von Fahrgemeinschaften • Dauer: ca. 4 Stunden

Die Rheinaue bei Offendorf im Elsass ist ein teilweise sehr urwüchsig anmutender Auwald. Seine Eichen, Pappeln und Ulmen, dekorativ von Lianen überwachsen, beherbergen eine Vielzahl von Vögeln, die nun natürlich in bester (Balz)Laune sind: Ein klarer Fall für Vogelstimmenklärer!

Hans Claßen, Herbert Schön

➔ **Mi 11.05.** *Piepmätze für Einsteiger – Vögel einer vielfältigen Landschaft*

Teil 2 des Einsteigerkurses • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Geroldsau, Wanderparkplatz am südlichen Ortseingang (B 500) • Dauer: ca. 2 Stunden

Der Spaziergang durch das Malschbächeltal und die kleine Ortschaft dort verspricht Vogelgesänge verschiedener Bewohner. Klassische Dorfvögel werden zu hören sein sowie Wald- und Wiesenvögel. Mindestens drei Gesänge werden so vermittelt, dass sie als Ohrwurm in Erinnerung bleiben.

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer

➔ **Sa 14.05.** *Ein NABU-Geburtstag*

40 Jahre NABU Lichtenau-Rheinmünster • 14.00 Uhr • Jubiläums-Fahrrad-tour • Details werden in der Tagespresse bekannt gegeben

Vier Jahrzehnte ist der NABU in Lichtenau und Rheinmünster aktiv – die beste Gelegenheit, die Spuren seines Schaffens für die Natur im Gelände anzuschauen. Das wird mit dem Fahrrad geschehen, die Einzelheiten werden rechtzeitig in der Zeitung bekannt gegeben.

Herbert Schön und Team

➔ **So 15.05.** *Lebensraum Streuobstwiese*

Kulturlandschaft der Sonderklasse • 7.00 Uhr • Treffpunkt: Renchen-Ulm, Bauhöfer's Braustüb'l (Kirche) • Dauer: ca. 2-3 Stunden



© NABU

Streuobstwiesen zählen zu unseren artenreichsten Lebensräumen. Die Wiesen unter den Bäumen bieten Blüten für Insekten, die Obstbäume sind das Zuhause für Vögel und Fledermäuse. Die Bewirtschaftung darf allerdings nicht zu intensiv sein. Gartenrotschwanz, Wendehals und unser Vogel des Jahres sind typische Bewohner alter Obstwiesen – Gehen wir sie besuchen!

Manfred Weber

➔ **Sa 28.05.** *Bäume in der Aue – Hören, Sehen, Staunen*

Naturerlebnis mit Märchen für Erwachsene • 14.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Wintersdorf, an der Kunstwiese (Sandbachstraße 5) • Dauer: ca. 2-3 Stunden

Bei einem Spaziergang im „Schafköpfel“ und am Rhein lernen wir die wichtigsten Bäume des Auwaldes kennen. Wir lauschen ihren Märchen und Mythen und staunen über ihre Heilkräfte. Es lohnt sich, die Rheinauen einmal aus diesem Blickwinkel kennenzulernen. Die passenden Stimmungen werden das Erlebnis bereichern!

Annette Volz

➔ **So 29.05.** *Ein Tag am Kaiserstuhl*

Besuch der Wärmeinsel am Rhein • Treffpunkt: 8.00 Uhr • Bühl-Vimbuch, Parkplatz am Real-Markt, Bildung von Fahrgemeinschaften • Dauer: ganztägig mit Einkehr • Anmeldung bis zum 23. Mai erforderlich

Der Kaiserstuhl war von jeher noch ein Stück heißer als die ohnehin schon warme Rheinebene. Der erloschene Vulkan ist vielen Tierarten eine Heimat, die genau diese Hitze brauchen. Smaragdeidechse und Bienenfresser sind nur einige der typischen Kaiserstühler Arten, die sicher auf der Exkursion zu sehen sein werden, die morgens und nachmittags verschiedene Ziele ansteuert.

Andreas Galli, Martin Klatt

Juni

➔ **Mi 01.06.** *Piepmätze für Einsteiger – Vögel des Waldes*

Teil 3 des Einsteigerkurses • 19 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Wintersdorf, Parkplatz beim Sportplatz • Dauer: ca. 2 Stunden

Dieser Teil der Piepmatzkunde führt in den Wald und damit in den schwierigsten Lebensraum. Hier singen die Vögel aus verschiedenen „Stockwerken“ aus allen Richtungen am Waldweg entlang. Das verlangt höchste Aufmerksamkeit, um drei einzelne Stimmen sicher „herauszuhören“. Mit dem Trick der Merksprüche wird auch das gelingen!

Martin Klatt, Marianne Leis-Messer

➔ **Mi 8.06.** *Ein Schnurren in der Nacht*

Dem Ziegenmelker auf der Spur • Treffpunkt: 21.00 Uhr • Hügelshheim, Parkplatz am Lauffre (Verlängerung der Badener Straße) • Dauer: ca. 2 Stunden

Der Ziegenmelker zählt zu den am stärksten gefährdeten Vogelarten im Land. Die bestens getarnte „Nachtschwalbe“ ist tagsüber praktisch unsichtbar, wenn sie auf einem Ast oder am Boden ruht. Die Balzflüge, die von dem typisch schnurrenden Gesang begleitet werden, bieten praktisch die einzige Chance diesen faszinierenden Vogel zu erleben. Nehmen Sie die Einladung des NABU an!

Jochen Lehmann, Dieter Peter

➔ **So 12.06.** *Das Schiftunger Bruch im frühen Sommer*

Streifzug durch eine gerettete Landschaft • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Schiftung, Parkplatz gegenüber dem Gasthaus „Strauss“ • Dauer: ca. 2 Stunden • In Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative Schiftung gegen die Ostanbindung

Im Sommer bietet die Landschaft bei Schiftung vielen Menschen Erholung. Ob eine längere Radtour oder eine kürzere Wanderung durch den Hardtwald oder die Wiesenniederung – es ist wohlthuend ruhig in dieser Gegend ohne größere Straßen. Seitdem die „Ostanbindung“ an den Flugplatz zu den Akten gelegt wurde, bleibt diese Landschaft ein Kleinod in der dicht besiedelten Rheinebene Mittelbadens.

Martin Klatt, Herbert Schön

➔ **Mi 15.06.** *Pralles Leben im Industriegebiet*

Biologische Vielfalt der anderen Art • Treffpunkt: 17.00 Uhr • Rastatt, Daimler-Truck, Besucherparkplatz beim Tor 1 (Wilhelm-Busch-Straße in Richtung Plittersdorf) • Dauer: ca. 2 Stunden



© Klatt

Industrie- und Gewerbegebiete müssen kein Niemandsland für die Natur sein. Werden die Freiflächen zwischen und am Rand der Gebäude mit Wildpflanzen, Totholzhaufen und Steinen gestaltet, entstehen Lebensräume mit verblühender Vielfalt. Würde dieses „Unternehmensgrün“ zum Standard, wäre das ein Schub für die Biodiversität!

Ralf Gensicke, Martin Klatt

➔ **So 19.06.** *Was blüht denn da? - Sommerblumen*

Wir lernen Wildpflanzen kennen • 9.30 Uhr • Treffpunkt: Bühl-Neusatz, Parkplatz unterhalb des Sportplatzes • Dauer: 2-3 Stunden

An der Neusatzter Sommerseite lassen sich an den Trockenmauern, den Wiesen, dem Wald und auch am Muhrbach viele Sommerblumen zeigen, die nun in voller Blüte stehen. Die Standortvielfalt bietet im Feuchten Lebensraum für den Blutweiderich und im Trockenen für die Karthäuser-Nelke. Jede Blume ein Spiegelbild des Standorts!

Gabi Herold

➔ **So 26.06.** *Der Tag der Artenkenntnis*

Führungen zu verschiedenen Artengruppen • Von morgens bis spät abends • Detailprogramm in der Tagespresse • In Zusammenarbeit mit dem Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV)



Biologische Vielfalt ist die Vielfalt der Lebensräume und der in ihnen lebenden Arten. Die Artenkenntnis allerdings geht heute mehr und mehr verloren. Die Beschäftigung mit unserer tierischen und pflanzlichen Mitwelt ist enorm wichtig, um den Zustand unserer Natur beurteilen zu können. Der LNV hat den Tag der Artenkenntnis ausgerufen und lädt dazu ein, ganz unterschiedliche Artengruppen kennenzulernen. Führungen zu Amphibien, Blütenpflanzen, Fledermäusen, Libellen und Wildbienen sind (mindestens) vorgesehen. Das Detailprogramm wird rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.

Stefan Eisenbarth, Jörg Griese, Martin Klatt,

Jochen Müller, Dieter Peter und Weitere

Juli

➔ **So 03.07.** *Die Bach-Entdecker-Tour*

Unterwegs im Reich von Forelle und Bachflohkrebs • 10.00 Uhr • Treffpunkt: Bühlertal, Denni-Parkplatz (Zugang zum Gertelbach) • Dauer: 2-3 Stunden • Familienführung – nicht kinderwagengerecht!

Die Natur mit der ganzen Familie zu erleben, ist eine besonders intensive Erfahrung, denn das Zeigen gefundener Tiere oder Pflanzen macht zwischen Eltern und Kindern einfach Spaß. Der NABU bietet dieses Erlebnis am Gertelbach an, der mit seinem ungebändigten Lauf alle Strömungen anbietet von Stillwasser-Pools bis zum wilden Rauschen: Da gibt es viel zu beobachten oder auch zu sammeln!

Gabi Herold, Susanne Hofmann

➔ **So 17.07.** *Mit dem Fahrrad durch das Rastatter LIFE+-Gebiet*

Naturschutz im Europäischen Rahmen „erfahren“ • 9.00 Uhr • Treffpunkt: Rastatt vor dem Bahnhof • Dauer: ca. 5–6 Stunden mit Einkehr • Fahrradtour



Von 2011 bis 2015 wurden im Rahmen des europäischen LIFE+-Projektes „Rheinauen bei Rastatt“ rund 15 Millionen Euro in den Naturschutz investiert. An Rhein und Murg entstanden neue Lebensräume, wurden alte Schäden repariert, neue Erlebnispfade sind entstanden und vieles mehr. Wie sich die Natur um Rastatt seitdem entwickelt hat, wird mit dem Fahrrad erkundet.

Martin Klatt, Peter Vogler

August

Ferienzeit in der Natur

Das wurde aber auch Zeit, Ferienzeit nämlich! Je nach Geschmack ist nun Abhängen angesagt oder Austoben, Verreisen oder Etwas-daheim-unternehmen. Für die letzte Variante bietet der NABU wieder Touren in der Natur an, die voller Spiele und Rätsel stecken und auch den sportlichen Ehrgeiz der Kinder herausfordern. Details finden sich in den Ferienprogrammen der Gemeinden.



© Klatt

September

➔ **So 18.09.** *Die Wald-Entdecker-Tour*

Zapfen, Moos und Eichelhäher • 10.00 Uhr • Treffpunkt: Bühl, Parkplatz an der Burg Windeck • Dauer: 2–3 Stunden • Familienführung – nicht kinderwagengerecht!

Im Wald ist die Pflanzendecke aus mehreren Ebenen aufgebaut: Moose und Kräuter wachsen am Boden, es folgen die niedrigen, dann die höheren Sträucher und jungen Bäume und schließlich bilden die alten Bäume das Dach des Waldes. Es gibt auf jeder Etage ganz viel zu erforschen und zu entdecken – für die ganze Familie!

Gabi Herold, Susanne Hofmann

➔ **So 25.09.** *Saalbachniederung – Juwel am Nördlichen Oberrhein*

Besuch einer einzigartigen Wiesenlandschaft • 8.30 Uhr • Treffpunkt: Rastatt-Rauental, P+M-Platz • Dauer: ganztägig mit Einkehr • Anmeldung bis zum 20. September erforderlich

Die Saalbachniederung ist das größte zusammenhängende Wiesengebiet in unserer Region Mittlerer Oberrhein und hebt sich allein dadurch von der ansonsten intensiv genutzten und zersiedelten Landschaft ab. Die dortigen Flachwasserteiche haben sich zu einem unvergleichlich artenreichen Lebensraum auch vieler durchziehender Vögel entwickelt. Enten, Rallen und Watvögel sind dort in enormer Vielfalt zu beobachten.

Franz Debatin, Martin Klatt

Oktober

➔ **So 09.10.** *Im Bann des Bannwaldes*

Faszination des Urwüchsiges • 9.00 Uhr • Baden-Baden, Parkplatz am Alten Schloss • Dauer: ca. 2 Stunden

Gibt der Mensch die Holznutzung auf, wird der Forst zum Wald. Bäume dürfen uralt werden, Spechte und Pilze schaffen viele Baumhöhlen und der Vorrat an totem Holz wächst beständig. Solche aus der Nutzung genommenen Bannwälder sind wunderbar unaufgeräumt und ungemein artenreich. Und sie sind faszinierend wild. Der Bannwald Battert wirkt wie ein Urwald vor den Toren der Stadt.

Martin Klatt

➔ **So 16.10.** *Landschaft zwischen Wein und Wald*

Streifzug durch die Vorbergzone bei Bühl • Treffpunkt: 15.00 Uhr • Bühl, Parkplatz am Klinikum Mittelbaden (Kreiskrankenhaus) • Dauer: ca. 3 Stunden

In der Bühler Vorbergzone gedeiht bester Wein, Tiere und Pflanzen haben in den Trockenmauern ihr Zuhause und die Obstgärten versorgen uns mit vielfältigen Früchten. Die Landschaft um Hardtkopf und Wolfhag ist dem Schwarzwald vorgelagert und erlaubt Weitsicht auf die Vogesen im Westen – vorausgesetzt das Wetter spielt mit!

Thomas Hörnle

➔ **So 23.10.** *Faszinierende Welt der Pilze*

Alleskönner im Naturkreislauf • Treffpunkt: 11.00 Uhr • Bühl, Parkplatz an der Volkshochschule (Robert-Koch-Str. 8) • Dauer: ca. 3–4 Stunden • Zusammenarbeit mit den Pilzfrenden Bühl



© Klatt

Bei dieser Exkursion geht es um das Kennenlernen verschiedener Pilzarten. Der Schwerpunkt liegt auf den Speisepilzen, zudem wird die zentrale Rolle der Pilze im Naturhaushalt vermittelt. Die Funde werden ausführlich besprochen und auf Besonderheiten eingegangen. Da bei Drucklegung des Programms weder Witterung noch Pilzvorkommen im Herbst vorhergesagt werden können, muss das Suchgebiet noch offen bleiben.

Dietmar Blass, Martin Klatt

November

➔ **Mi 09.11.** *Biodiversität – was ist das eigentlich?*

Vortrag zu einer globalen Krise • 19.00 Uhr • Treffpunkt: Naturfreundehaus Rastatt (Brufertstraße 3) • Dauer: ca. 1–2 Stunden • In Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Rastatt

Biologische Vielfalt – Biodiversität – ist mehr als nur die Vielfalt der Arten. Sie umfasst die Lebensräume, in denen die Arten vorkommen, sie umfasst aber auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten, die gewissermaßen deren Lebensversicherung bei sich ändernder Umwelt ist. All das ist heute weltweit bedroht und unser aller rasches Handeln ist gefordert!

Martin Klatt

Dezember

➔ **So 04.12.** *Winter im Schiftunger Bruch*

Streifzug durch eine gerettete Landschaft • Treffpunkt: 9.00 Uhr • Parkplatz gegenüber dem Gasthaus „Strauß“ • Dauer: ca. 2 Stunden • in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative Schiftung gegen die Ostanbindung

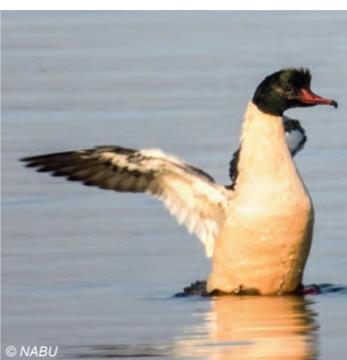
Dieser Naturspaziergang bietet die Chance, das Offenland und den Wald bei Schiftung, die unzerschnittenen Wege für Wildtiere, Wanderschäfer und nicht zuletzt für uns erholungssuchende Menschen bei winterlichen Verhältnissen zu erleben. Dabei darf nach den Erfahrungen der letzten Jahre aber wohl nicht mit Schnee gerechnet werden ...

Martin Klatt, Herbert Schön

➔ **So 18.12.** *Gefiederte Wintergäste*

Enten, Gänse, Taucher und mehr • Treffpunkt: 9.00 Uhr • Parkplatz an der NATO-Rampe südlich von Hügelshaus • Dauer: ca. 2–3 Stunden

Der Rhein und die benachbarten Gewässer bieten Wasservögeln aus dem Norden Europas einen Rückzugsort vor dem Winter, der dort (noch immer ...) strengere Kälte bringt als bei uns. Hauben- und Zwergtaucher tragen nun ihr Winterkleid, während Enten und Säger bereits ihr „Hochzeitsgefieder“ zeigen. Sie balzen zudem sehr eifrig – besonders schön bei den Schellenten zu beobachten.



© NABU

Martin Klatt, Dieter Peter

Zur Information

Unser Programm ist eine Einladung an Sie und Ihre Familie, Natur und Landschaft kennen und schätzen zu lernen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Für die Teilnahme an unseren Angeboten bitten wir um einen Beitrag von 3,- € (NABU-Mitglieder: 2,- € / Kinder: frei).

Zusätzlich zu diesem Programm können im Jahresverlauf weitere Veranstaltungen angeboten werden, die der NABU dann rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gibt.

Wir freuen uns über jede Hilfe bei unserem Einsatz im Natur- und Umweltschutz. Haben Sie Interesse, Ihre ganz persönlichen Neigungen und Talente zur Verfügung zu stellen? Nehmen Sie Kontakt auf:

NABU-Umweltzentrum Rastatt

Rappenstraße 12
76437 Rastatt

Tel.: 07222 / 30359 / Fax: -32929

E-Mail: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Kto.: 0000478461 • Sparkasse Rastatt-Gernsbach • BLZ: 665 500 70 • SWIFT-BIC: SOLADES1RAS • IBAN: DE35 6655 0070 0000 4784 61



Gemeinsam die Zukunft im Blick.

Die Sparkasse hat auf Geldfragen die richtigen Antworten.
www.spk-rastatt-germsbach.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Rastatt-Gernsbach



© Klatt

NAJU-Gruppe

Für Junge Naturschützer gibt es die Naturschutzjugend NAJU



© Klatt

NAJU-Gruppe für Baden-Baden/Sinzheim:

Jugendgruppe für Jugendliche ab 12 Jahren

Kontakt: **NICOLE WITTENBURG** • E-Mail: naju.bbs@gmail.com

Web: www.nabu-baden-baden.de/wer-wir-sind/naju/jugendgruppe



Unterstützen Sie bitte die Arbeit der NAJU (Naturschutzjugend) und geben Sie gebrauchte Korken an der Sammelstelle ab:

Evangelisches Dekanat Baden-Baden und Rastatt
Ludwig-Wilhelm-Straße 7a
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221 9067 / 23
www.kirchenbezirk-babara.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Do. 9 Uhr – 12 Uhr und 14 Uhr – 17 Uhr, Fr. 9 Uhr – 12 Uhr.



© Klatt

NABU-Gruppen in Ihrer Nähe

NABU-Gruppe Baden-Baden/Sinzheim

MARIANNE LEIS-MESSER

Tel.: 07221 / 70712 • marianneleismessr@web.de

www.NABU-Baden-Baden.de

DIETER PETER

Tel. 07221 / 81859 • DPeter1962@gmx.de

Gruppenabend: abwechselnd in Baden-Baden und Sinzheim – Nähere Informationen auf der Homepage

NABU-Gruppe Bühl-Achern

THOMAS HÖRNLE, GABI HEROLD, FRANZ PANTER

Tel.: 07223 / 4551 • nabu-buehl-achern@web.de

www.NABU-Buehl-Achern.de

NABU-Gruppe Lichtenau-Rheinmünster

HERBERT SCHÖN

Tel.: 07227 / 3995 • info@nabu-li-rhm.de

www.NABU-Li-Rhm.de

NABU-Gruppe Murgtal

WOLFGANG HUBER, JENNIFER KRIEG, KATHARINA STROBEL

Tel.: 07222 / 989106 • Fax: 07222 / 830155

huber-wo@t-online.de

NABU-Gruppe Rastatt

KARL-LUDWIG MATT

Tel.: 0176 / 78456428 • NABU-Karl-LudwigMatt@gmx.de

www.NABU-Rastatt.de

Stammtisch: jeden ersten Donnerstag im Monat 19.00 Uhr.

Ort: Ankündigung auf der Homepage



Ein Vogel wie ein Schmetterling

Programm 2022

Für Mittelbaden



© Klatt